

Aufgeräumt

Die Party ist vorbei. Er hat aufgeräumt. Und sitzt jetzt in einer Ecke. Und sieht sich an was alles vergessen wurde. Eine Brille. Ein Schal. Eine Handtasche. Eine Mütze. Eine Brieftasche. Und er sieht sich die Sachen genau an.

Die Brille ist von Anton. Anton war ein Spezialist im bauen von Kartenhäusern. Immer etwas höher und größer. Bis sie wieder zusammen fielen. Und noch höher und größer. Bis sie wieder zusammen fielen. Und noch höher und größer. Bis sie wieder zusammen fielen. Höher! Höher! Höher! Nur um zu sehen wie sie wieder zusammen fielen. Dann dachte er sich: "Was soll der Job?" Und hat sich zum Bäcker umschulen lassen. Und jetzt backt er Brötchen. Er ist zwar nicht mehr so berühmt, wie der Erbauer von Kartenhäusern. Aber die Leute lieben seine Brötchen. Und, das hat mehr leben als Kartenhäuser zu bauen. Nur um dann zu sehen wie sie wieder zusammen fielen!

Der Schal ist von Anna. Anna war immer verrückt nach den neuesten Moden. Immer zehn Kataloge an der Seite. Und jeden Tag ein neues Kleid. Moderner als das Kleid von Gestern. Jeden Tag ein Paar neue Schuhe. Moderner als die Schuhe von Gestern. Jeden Tag eine neue Bluse. Moderner als die Bluse von Gestern. Dann dachte sie sich: "Was soll das Ganze?" Und sie hat angefangen richtige Bücher zu lesen. Und hat sich dann für Obdachlose engagiert. Und jetzt gibt es Leute die sie brauchen. Leute für die sie auch Morgen noch wichtig ist. Und das ist jetzt mehr für sie, als etwas das heute in Mode ist. Und schon Morgen nicht mehr zählt.

Die Handtasche ist von Christel. Christel hat Versicherungen verkauft. Und den Leuten alle Sicherheit versprochen. Die gute Versicherung. Für die noch bessere Sicherheit. Die bessere Versicherung. Für die absolute Sicherheit. Die endgültige Versicherung. Für die wahre Sicherheit. Die Sicherheit, mit der es nur Sicherheit gibt. Alle Sicherheit dieser Welt. Dann dachte sie sich: "Was soll der Job?" Und was verkaufe ich da? Und sie hat angefangen Medizin zu studieren. Und ist jetzt Ärztin. Und erklärt den Leuten wie sie gesund bleiben. Und was so die Sicherheit ist: „Gesunde Ernährung! Klares Denken! Vernünftiges Leben!“

Die Mütze gehört Thomas. Thomas war Straßenmusiker. Immer mit der Hoffnung auf die große Karriere. Und der Liebe und der Zuneigung von Millionen. Die Ihn und seine Lieder bewundern. Und nur mit Ihm und seinen Lieder das Leben mögen. Und nur mit Ihm und seinen Liedern etwas vom Leben wissen. Und nur mit Ihm und seinen Liedern denken können. Und nur mit Ihm und seinen Liedern etwas besitzen. Und dann dachte er sich: "Was soll der Job?" Und er ist Lehrer für Musik geworden. Und zeigt jedem seiner Schüler das er singen kann. Das er eine Stimme hat die wichtig ist. Mit dem sein ganzes Leben ein Lied ist. Mit dem er die Welt neu sieht. Und das Leben mit all seinen Wundern.

Die Brieftasche gehört Michael. Michael war Makler. Und hat die teuersten Häuser verkauft. Häuser mit allem Luxus. Teurer und noch teurer. Mit mehr Luxus Und mit noch mehr Luxus. Und teurer und noch teurer. Mit Luxus hier. Mit Luxus da. Luxus in jeder Ecke. Luxus in jedem Raum. Luxus! Luxus! Luxus. Ohne ende Luxus. Mit allen Raffinessen. Dann dachte er sich: „Was soll der Job?“ Und wer braucht Luxus? Und noch mehr Luxus Und mehr und mehr und mehr Luxus. Und heute wartet er Mietshäuser. Und sorgt dafür das alles wichtige funktioniert. Und in Ordnung ist. Die einfachen Dinge. Mit denen das Leben allen Luxus hat, den es benötigt.

Er hat aufgeräumt. Und sitzt in der Ecke. Und er weiß: "Die Party ist vorbei!" Das andere Leben beginnt. Und wer es sieht und begreift gewinnt. Und ist reich. Den Sonnenaufgang. Den blauen Himmel. Und Wiesen. Und Parks. Und Menschen die wissen was zählt.

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)